ROBERT KOCH INSTITUT

Epidemiologisches **Bulletin**

12. März 2004 / Nr. 11 AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zu zwei nosokomialen Legionellose-Ausbrüchen in einem Klinikum im Land Brandenburg

Im *Epidemiologischen Bulletin* 31/03 wurde bereits über zwei Legionellen-Ausbrüche im Neubau eines Brandenburger Klinikums der Schwerpunktversorgung (über 900 Betten) berichtet. Diese hatten sich in den Monaten Dezember 2002/Januar 2003 und Juni/Juli 2003 ereignet. Betroffen waren insgesamt 12 Patienten. Beim ersten Ausbruch im Dezember/Januar 2002/2003 erkrankten 7 Patienten der Psychiatrischen Klinik, die Ende November 2002 in ein neu erbautes Bettenhaus (Bauteil B) umgezogen war. Während des zweiten Ausbruchs erkrankten im Juni/Juli 2003 fünf Patienten im Bauteil A des Bettenhausneubaus Haus 2, der im April 2003 bezogen worden war. Ein Schema des Hauses 2 mit den dort untergebrachten Fachabteilungen gibt Abbildung 1 wieder. Die dargestellten Gebäudeteile verfügen über getrennte Warmwassersysteme, haben aber ein gemeinsames Kaltwassersystem. Eine vor dem Umzug der Psychiatrie im Bauteil B entnommene Wasserprobe aus der vom Warmwasserbereiter am weitesten entfernten Patientendusche ergab keinen Legionellennachweis.

Bei den zwölf während der beiden nosokomialen Ausbrüche an einer Legionellen-Pneumonie erkrankten Patienten wurde die Diagnose durch das klinische Bild einer Pneumonie und den labordiagnostischen Nachweis von Legionella-Antigen im Urin gesichert. Bei einem Patienten konnte die Diagnose nach

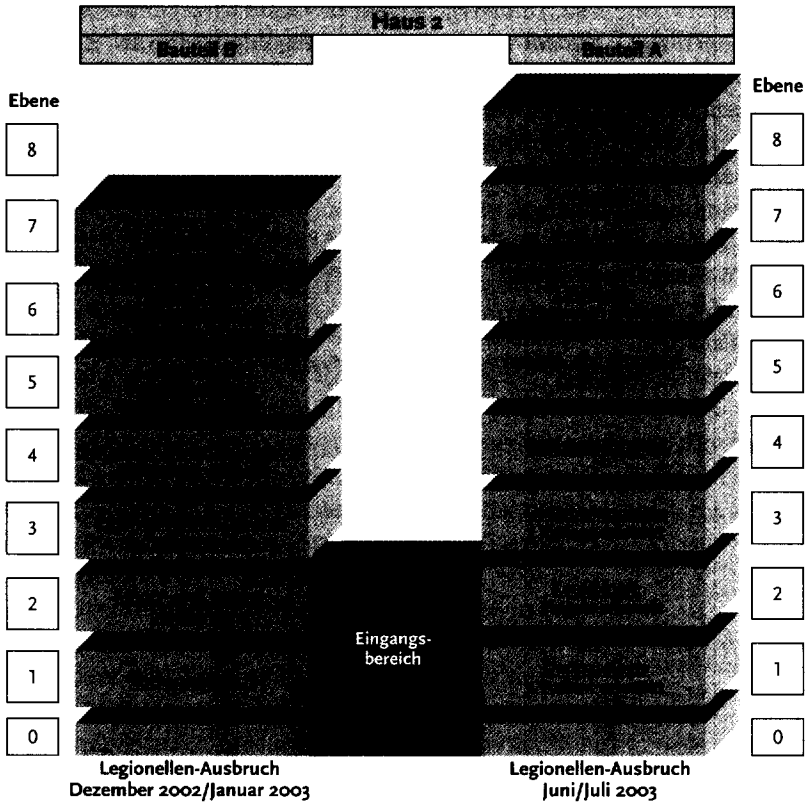

Abb. 1: Patienten mit nosokomialer Legionellen-Pneumonie im Bettenhaus 2 des Klinikums, nach Ebenen und Fachabteilungen (* Bezug Juli 2003)

Diese Woche 11/2004

Legionellose:
Zwei nosokomiale Ausbrüche in einer Klinik im Land Brandenburg

Meldepflichtige Infektionskrankheiten:
Aktuelle Statistik 8. Woche 2004 (Stand: 10. März 2004)

Influenza:
Hinweise zur aktuellen Situation

Zs. A 4496 ZB MED